

Ja, das deutet auf eine weitere Verschlechterung hin. Für mich ist der angebliche Jugendschutz eine scheinheilige Aktion. Die Lösung kann nur sein: das schon beschlossene Gesetz umsetzen!

Was glauben Sie, wie es weitergehen wird?

Es gibt eine große Irritation in der Bevölkerung, nicht nur unter Ärzten. Daher gehe ich davon aus, dass es zu einem Umdenken der Verantwortlichen kommen wird.

nach Wien wechselt und dort **Sandra Wassermann** ablöst, blieb gestern unbeantwortet. Auf Platz vier der Landesliste folgt **Elisabeth Dieringer-Granza**, Klubobfrau im Villacher Gemeinderat. Platz fünf hält der Wolfsberger Landtagsabgeordnete **Harald Trettenbrein**, gefolgt von **Dietmar Rauter**, Bürgermeister von St. Urban, auf Platz sechs. Auf Platz sieben kandidiert **Hermann Jantschgi**, Bürgermeister in Kirchbach.

Im Wahlkreis Klagenfurt (Klagenfurt-Stadt und -Land) ist Leyroutz hinter Darmann ge-



Elisabeth Dieringer-Granza,
Villach BAUER 4



Aussichtsreich platziert:
Dietmar Rauter

reicht. Den Wahlkreis Ost (St. Veit, Wolfsberg, Völkermarkt) führt Landtagsabgeordneter **Franz Piroft**, Bürgermeister von Straßburg, vor Lobnig an. Im Wahlkreis Villach (Villach-Stadt und -Land) ist Dieringer-Granza Spitzenkandidatin vor **Gerald Ebner** und **Günter Burger**. Im Wahlkreis West (Spittal, Feldkirchen, Hermagor) führt

Villacher Fasching wird er auch nicht mehr auftreten.



Bei den Neos gibt es für die Listenerstellung für die Landtagswahl offene Vorwahlen in drei Stufen. Der Unternehmer **Markus Unterdorfer-Morgenstern** bewirbt sich dabei um die Position als Spitzenkandidat. Das letzte Wort bei der Listenerstellung haben die Neos-Mitglieder am 12. Jänner 2018. **Robert Benedikt**

KLAGENFURT, WIEN

Scheuch-Urteil freut auch die Kärntner SPÖ

Ehemaliger freiheitlicher Politiker „nur“ wegen Untreue angeklagt. Folgen für die Causa Top Team.

Nach knapp 30 Minuten hatte der Oberste Gerichtshof (OGH) sein Urteil gefällt: Uwe Scheuch wird wegen Untreue angeklagt, nicht wegen Missbrauchs der Amtsgewalt. Bei Amtsmissbrauch hätten dem ehemaligen freiheitlichen Politiker bis fünf

Jahre Haft gedroht. Bei Untreue ist die Höchststrafe drei Jahre. Scheuch muss sich nächstes Jahr am Landesgericht Klagenfurt verantworten.

Die Staatsanwaltschaft wirft Scheuch Amtsmissbrauch vor. Er soll Steuergelder für den pri-

vaten Wahlkampf verwendet haben. Angeklagter Schaden: 23.000 Euro. Scheuch soll einen Mitarbeiter angewiesen haben, sechs überhöhte Rechnungen als richtig zu bestätigen. Seine Anwältin Ulrike Pöchinger freut der „Etappensieg“, kritisiert aber die lange Ermittlungsdauer von fast fünf Jahren: „Glaubt man Medienberichten, ist die politische Optik verheerend und mein Mandant womöglich Spielball anderer, prozessfremder Interessen. Ein neuer Justizminister hätte jedenfalls Handlungsbedarf.“

Das OGH-Urteil dürfte auch die Kärntner SPÖ freuen. Denn damit wird eine Anklage in der Causa um die einstige rote Werbeagentur Top Team, unter anderem gegen Landeshaupt Peter Kaiser, unwahrscheinlicher. Das sieht Kaisers Anwalt, Meinhard Novak, so: Untreue hätten die Ermittler ausgeschlossen und mit dem OGH-Urteil sei Amtsmissbrauch kein Thema mehr, so Novak. „Ich rechne mit einer schnellen Einstellung der Ermittlungen, vielleicht noch heuer.“ Es gilt die Unschuldsvermutung. **Jochen Habich**